

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 294.

Montag den 21. October.

1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden von unterzeichnetem Hauptsteueramte hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der jetzigen Michaelismesse verkauften Waarenposten spätestens

bis Donnerstag den 24. October a. c. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für gedachte Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu oben erwähnten Certificat-Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 17. October 1850.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind,

vom 21. October bis 16. November 1850

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Quästor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen. Leipzig den 21. October 1850.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Bekanntmachung.

Von den unter Collatur der medicinischen Facultät allhier stehenden Stipendien sind dormalen drei Sylversteinsche und vier Triersche Stipendien vacant und sollen demnächst vergeben werden.

Die Sylversteinschen Stipendien sind für einen Studirenden aus Schlessien, einen Studirenden aus der Lausitz und einen Studirenden aus der Meißnischen Nation, welche der Augsburgischen Confession zugethan sind, bestimmt und werden der Stiftung nach durch das Loos vergeben.

Die Trierschen Stipendien sind nach der Stiftung „für ganz arme Studirende, die wegen des Absterbens ihrer Aeltern oder wegen deren Unvermögenheit zum Studiren gar keine Unterstützung, aber gute Talente haben,“ bestimmt und sollen nach vorgängiger Prüfung der Petenten unter diejenigen, welche ihrer Kenntnisse halber für würdig erkannt werden, durch das Loos vertheilt werden.

Es werden nun die Studirenden der Medicin, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansuchungsschreiben bis

zum 15. November d. J.

bei dem Actuar unserer Facultät in der Universitäts-Canzlei abzugeben und folgende Zeugnisse beizubringen: a) das Maturitätszeugniß, b) die Matrikel, c) ein vorschriftsmäßiges Armuthszeugniß, d) Zeugnisse über die bis jetzt gehörten und im laufenden Semester angenommenen Vorlesungen, wozu das testirte Collegienbuch dienen mag, e) eine von dem Bewerber selbst bewirkte Angabe aller Beneficien, die er auf der Universität bereits genossen hat oder noch genießt, wobei in Erinnerung gebracht wird, daß diesfallige unrichtige Angaben den Verlust aller Ansprüche nach sich ziehen.

Leipzig den 15. October 1850.

Die medicinische Facultät daselbst.
Dr. Johann Christian Gottfried Jörg, d. J. Decan.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Hofmähler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Theater. (1. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Male:
Viel Lärm um Nichts.
 Lustspiel in 3 Acten von **W. Shakespeare**. Für die deutsche Bühne
 eingerichtet von **Karl von Holtei**.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon,	Herr Steinbeck.
Don Juan, sein Halbbruder,	" Guttmann.
Claudio, ein florentinischer Graf,	" Schultes.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua,	" v. Ditzgraben.
Leonardo, Gouverneur,	" Stürmer.
Antonio, dessen Bruder,	" Limbach.
Hero, Leonards Tochter,	Fräul. Schäfer.
Beatrice, seine Nichte,	***
Margaretha, Kammerfrauen,	Fräul. Arnos.
Ursula,	" Hennig.
Borachio, Juans Begleiter,	Herr Lange.
Conrad,	" Menzel.
Ambrosius, Gerichtsleute,	" Kläger.
Cyprian,	" Ballmann.
Der Schreiber	" Quint.
Erster	" Wilde.
Zweiter: Wächter,	" Schmeißer.
Dritter	" Klemm.
Vierter	" Steinel.
Franziskus, ein Mönch,	" Saalbach.
Ein Bote	" Müller.

Dienr. Wachen. Gefolge. — Scene: Messina.
 *** Beatrice — Frau Kläger, vom Stadttheater zu Breslau, als
 G. f.

Von heute an ist der Anfang um 6 Uhr.

Soirée musicale

von

Julius Schulhoff

im Saale des Gewandhauses

Montag den 21. October

Abends 7 Uhr.

Programm.

1. Allegro (erster Satz der Sonate in A moll), comp. und vorgetragen von J. Schulhoff.
2. a. Barcarolle, } comp. und vorgetragen
 b. Chanson à boire (Trinklied), } von J. Schulhoff.
 c. Les trilles,
3. Der Wanderer von Franz Schubert, gesungen von Herrn Behr.
4. Souvenir de la grande Bretagne. Caprice über engl. und irländ. Volkslieder, comp. u. vorgetr. von J. Schulhoff.
5. Morgenständchen, Dichtung von Shakespeare, Musik von Franz Schubert, gesungen von Herrn Behr.
6. a. Deuxième Nocturne, } comp. und vorgetragen
 b. Le Tournoi (das Turnier), } von J. Schulhoff.

Eintrittskarten à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister**, **Fr. Kistner** und **B. Senff** zu haben. Abends an der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Leihbibliothek des Lit. Museums,

Petersstr. Nr. 41 (Gohmanns Hof), 1. Etage,
 zur Leihbibliothek die

Treppe am Mittelgebäude,

empfehlen eine reiche Auswahl der neuesten und besten belletristischen Werke zu den bekannten billigen Lesebedingungen. Unter den in den letzten Wochen angeschafften nennen wir z. B.:

- Sternberg**, deutsche Silblas. — **Buraw**, Frauenloos.
Sackländer, Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege 2r.
Arndt, Gedichte. — **Delsner-Rommerque**, die Rothen.
Seubner, Gedichte. — **Schuber**, Märztage.
Sackländer, Handel und Wandel. Rom. Roman.
Klenke, Lessing. — **Horn**, böhmische Dörfer.
Seefeld von Kopenhagen. — **Frige**, Drei Handwerker.
Gottbells Schriften. — **Syrlow**, Liesli.
Wuttig, Lustspiele. — **Düringsfeld**, Aus der Schweiz.
Grün, Pfaff vom Rahlensberge. U. s. w. u. s. w.
 Eine neuer Nachtrag zum Hauptkatalog ist im Druck.

Bekanntmachung.

Das von dem Richter zu Breitingen am 17. Mai 1840 unter
 Nr. 152 für

Johann Heinrich Storius
 aus Breitingen

ausgefertigte Befindezeugnißbuch ist abhanden gekommen.
 Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies hiermit öffent-
 lich bekannt und fordern zur ungesäumten Abgabe des Buchs auf,
 wenn dasselbe irgendwo aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig den 17. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn **Johann Ollert**
 zugehörige, an der Petersstraße allhier sub Nr. 40/766 gelegene
 Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Bei-
 träge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Li-
 gungsfond auf 51,700 Thlr. geschätzt worden ist,

den 19. December 1850

öffentlich versteigert werden.

Unter dem Bemerken, daß eine nähere Beschreibung dieses Grund-
 stücks der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekannt-
 machung beigelegt ist, werden Kauflustige andurch geladen, früh
 vor 12 Uhr des gedachten Tags an Stadtgerichtsstelle zum Lic-
 itiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden
 Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags
 an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig den 9. October 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

In der **Kössling'schen** Buchhandlung in Leipzig er-
 schien so eben und ist in allen Buch- und Musikalienhand-
 lungen zu haben:

**Lieder und Weisen
 vergangener Jahrhunderte.**

Worte und Töne

den Originalen entlehnt

VON

C. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai und ordentlicher Lehrer am Conservatorium
 der Musik zu Leipzig.

3 Hefte. Jedes Heft 16 Ngr.

Die Leihbibliothek von C. Lorenz,

Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1. Etage,

empfehlen mehrere Hundert Bände neuer guter Schriften, welche
 noch allwöchentlich vermehrt werden. Verzeichnisse gratis.

Die Leipziger

Leih-Anstalt für Musik

VON

C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie)

gibt heute von dem neu umgearbeiteten Haupt-Katalog
 ihrer Musikalien aus:

die zweite Abtheilung (Pianoforte-Musik in 12,282
 Nummern) 10 Ngr.

Früher erschien:

die erste Abtheilung (Musik für Orchester, für Blas-
 und Streichinstrumente in 6133 Nummern) 5 Ngr.

Die dritte und letzte Abtheilung (Vocal-Musik) ist
 noch im Druck befindlich.

Da ich jetzt wieder an mehreren Wochentagen die Abend- und
 Morgenstunden frei habe, so empfehle ich mich zum Unterricht in
 der Buchhaltung, Correspondenz und kaufmännischen
 Rechenkunst.

S. Fort, Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Anzeige.



In Bezug auf die Bekanntmachung vom 2. Sept. a. c., Beilage zur Leipziger Zeitung Nr. 248 und Leipziger Tageblatt Nr. 247, zeige ich den resp. Inhabern von den ausgelosten Versicherungsscheinen des Phoenix-Vereins erster Abtheilung hierdurch an, daß die fällige Zahlung den 28. d. M. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang genommen werden kann.
Leipzig, am 20. October 1850.

G. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6.

Tanz-Cursus.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mein **Tanz-Cursus Montag den 4. Novbr.** in meinem Salon beginnt. Den Unterricht in den Familien übernehme ich ebenfalls zu jeder beliebigen Zeit und ersuche nur die geehrten Väter, welche mir ihre Töchter und Söhne anzuvertrauen geneigt wären, mir wegen Eintheilung der noch übrigen Zeit bald gefälligst anzeigen zu wollen. Zu näheren Mittheilungen bin ich täglich von 12—4 Uhr bereit.
Ph. G. Frach, Moritzstraße Nr. 2.

A. O. Eden, Salzgäßchen Nr. 1, 2 Tr., lehrt **Englisch, Französisch und Spanisch.**

Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Buchhandlung (bisher Petersstrasse Nr. 34) habe ich von jetzt an in die **Johannissgasse Nr. 47, 1. Etage** verlegt.

Ernst Geuther.

Localveränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Expedition und Wohnung **Fl. Fleischergasse Nr. 4, 2. Etage. Ger.-Dir. u. Adv. Sig.**

Local-Veränderung.

Die bereits seit 15 Jahren bestandene Schleiferei Universitätsstraße Nr. 23, unter der Firma:

F. Lange, Schleifermeister,

befindet sich jetzt, verbunden mit ausgeschliffenen Stahlwaaren, **Nicolaikirchhof Nr. 3**, der Kirche gegenüber, und bittet um gütige Beachtung.

Meine Wohnung ist jetzt Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe, neben dem Warstall. Dr. med. Nitzsche, pr. Arzt.

Von jetzt an wohne ich auf dem **Neukirchhof Nr. 12. Robert Fabian, Schuhmachermeister.**

Ich habe jetzt meine Wohnung und Expedition **Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen. Adv. Schubert.**

Expedition des Adv. Kaim

vom 21. October an

Luchhalle, Treppe D., 2. Etage.

Von heute an findet man mich wieder **Reichstraße Nr. 13. A. Heinrich.**

Mein Lager **baumwollener und wollener jütländer Strumpfwaaaren aller Art, Strick-, Häkel- u. Zephyr-garne, so wie Handschuhe** ist reichlich assortirt.
A. Heinrich.

Empfehlung. Regen- und Sonnenschirme werden dauerhaft, schnell und billig reparirt und alte Stoffe mit neuen Zeugen bezogen bei **A. Wranke, Brühl Nr. 76, Bäckerhaus, der Katharinenstraße vis à vis.**

Hüte, Hauben und Ballpuß wird nach neuester Pariser Façon gearbeitet, so wie jeder getragene Putz modernisirt bei

A. Rosenlaub,

Universitätsstraße, silberner Bär rechts 2. Etage.

Eine Partie sehr schöne bunte Rattune zu außerordentlich billigen Preisen

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gutta Percha.

Unverwundliche Spielwaaren das von findet man **Universitätsstr. Nr. 15, 2 Treppen.**

Empfehlung

meines vollständig assortierten Lagers von

Zephyr-Wolle, Castor- oder Füll-Wolle, Stid-Seide, Canvas, so wie Häkel-Garne und Häkel-Seide.

Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 33, 2. Gewölb-Eingang.

Mein Lager angefangener und fertiger **Stickerien, Fillet- und Häkelarbeiten** ist auf das Reichhaltigste mit Neuheiten assortirt.

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Tibets von 10 Ngr. an pr. Elle

Sainstraße, goldner Stern.

Carirt wollene Kleiderstoffe von 4 Ngr. an pr. Elle

Sainstraße, goldner Stern.

Camlots von 5 Ngr. an pr. Elle

Sainstraße, goldner Stern.

Das **Meubles-Magazin im Naundörfer Nr. 3** empfiehlt eine große Auswahl der feinsten Mahagoni- und andere Meubles, alle Arten Polster-Meubles und Spiegel in allen Größen und stellt billige Preise.
A. Eruthe.

Echte amerikanische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder

empfehlenswert **F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.**

Ganz feste Strickgarne,

in Wolle und Baumwolle, und Watte wird verkauft **Tauchauer Straße Nr. 5, im Hintergebäude 2 Treppen.**

Herbst- und Winter-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt

Franz Mauer, Markt, Königshaus.

G. Alb. Bredow Mauricianum. Gummi-Uberschuhe mit Ledersohlen und echt engl. von **Macintosh** mit rauhen Gummisohlen für Herren, Damen und Kinder sind wieder in allen Nummern vorräthig.

Ceraphanien (Wachs-Lichtbilder)

mit sehr schönen, ganz neuen Gegenständen, auch **doppelfarbig**, das Stück von 4 Ngr. an,

Lichtbilder in Porzellan

nebst dazu gehörenden Haken zum Aufhängen empfiehlt in grosser Auswahl **G. F. Märklin, Markt No. 16.**

Lager von Pariser und Berliner Lampen in allen Gattungen — unter Garantie. —

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos, so wie ein sehr gutes Pianino sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im **Pianofortemagazin von C. F. Saynt, Petersstraße Nr. 13.**

Zündnadelpatronen, à 100 Stück 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

von festem, doch leicht verbrennbarem Papier gefertigt, so wie mit schnell zündender, schmutzfreier Masse und kräftigstem Kernpulver gefüllt, empfiehlt

Morig Oberländer,
Reichels Garten, Mittelgebäude.

Comptoir- u. Acten-Gallustinte für Stahl- und Gänsefedern zugleich, à Cimer 14-12 ϕ , à Kanne (2 \mathcal{R}) 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , von letzteren 16 oder 32 Stk. pr. 1 ϕ , in Monate alter abgelagerter Waare jetzt vorzüglich Sommerwaare - daher ohne Bodensatz, leicht fließend, nicht schimmelnd, giebt sie eine **nie** gelb werdende, **unvertilgbare**, tief-schwarze Schrift. Sie ist rein aus Gallus digerirt nicht mit Campeche-Extract oder dgl. gefälscht, wie bei billigerer Waare nicht selten vorkommt. **P. Pariser Carmininte** (keine Cochenilletinte), à \mathcal{R} 1 $\frac{1}{4}$ ϕ , à Loth 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} , à Glas 10, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , im Duzend billiger. Sie ist hochroth im schönsten Feuer, die Schrift davon bleibt sich stets gleich, wird **nie** braun. **Lyoner Carmininte**, rein blau, à \mathcal{R} 1 $\frac{1}{2}$ ϕ , à Glas 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 \mathcal{R} . Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen. Stets auf ansehnliche Vorräthe haltend, offerire diese mit der Zusicherung sorgfältigen und billigsten Expedirens. Leere Flaschen nehme zurück. **F. Metlau** in Leipzig, Tintenfabrik, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Rattune, Camlots, Wig-Lüster, Ripé-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschneidwaaren.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Ngr. — ϕ ,
Damen Schuhe à = 1. 5 = — =
Kinderschuh à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Weberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Im Löhreschen Garten zu Leipzig sind von allen Arten Obstbäumen zu haben, auch großfrüchtige Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher, engl. Gehölze zu Anlagen, rothe Kastanien, hochstämmige Rosen, Staudengewächse, auch viele Warm- und Kalthauspflanzen, Orchideen und dergl. m. bei **C. F. Tübe**.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe 1 Divan, Stühle, 1 runder Tisch, 1 Bureau, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Ausziehtisch, Bettstellen, 1 Spiegel.

1 großer Kleiderschrank, 1 roth lackirter Schrank, $\frac{1}{2}$ Dbd. ord. Polsterstühle, große Bettstellen, 1 Divan, 1 Truhe, 1 Koffer sind zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Tr.**

Zu verkaufen ist billig eine neue Ottomane und ein Divan mit Koffhaaren Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist auf dem Trödelmarkt eine Bude Gerbergasse Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe hoch bei **J. Saikel**.

Zweihundert Wispel

der besten märkischen Sandkartoffeln kommen von heute ab auf hiesigem Magdeburger Bahnhof an und werden des vortheilhaften Einkaufs wegen zu billigen Preisen, jedoch nur im Ganzen, selbst verkauft. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

J. S. Braune, Burgstraße Nr. 9.

Zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen liegen mehrere Hundert Säcke ganz gute weisse Speisekartoffeln von einem Rittergute aus der ersten Hand; das Nähere im Gasthaus zum **Liger**, Brühl Nr. 52.

Verkauf von Brennmaterial.

Starkes Kiefernholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . . à Klafter 5 Thlr. — Ngr.,
Ellernholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . . à " 6 " — "
Ellernholz, Herzberger, 1 Elle 163. lang à " 8 " 15 "
dergl. Kollholz, zum Theil gespalten, à " 7 " — "
starkes Birkenholz, $\frac{1}{4}$ lang, . . . à " 6 " 20 "
ganz trockene Altenbacher Braunkohlen, so wie
beste Zwickauer Steinkohlen,

empfiehlt **J. S. Freyberg**, Zangenbergs Gut.

Echten Winkelmühler Torf

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen sind niederzuliegen bei Herrn Kaufmann **Schind** am Markte, neben Stieglings Hofe.

Lager sämtlicher **Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der K. S. Chocoladen-Fabrik v. Jordan & Timaeus** in Dresden und **Ausstellung** der neuesten Kunstgegenstände genannter Fabrik.

Große Holst. Austern,

engl. pr. 100 St. 2 Thlr., Dbd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
empfiehlt die Weinhandlung von **A. Haupt**, Keller unterm Königshaus.

Holsteiner Austern erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Stralsunder Brathäringe sind wieder angekommen bei **J. S. Flemming**, Colonnadenstraße Nr. 1615 b.

Frische See-Krabben

empfiehlt **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Frankfurter Bratwürste

sind heute die ersten angekommen und empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Buchsbaum zum Verpflanzen ist zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 6.**

Frankfurt a/D. Würste von ausgezeichneter Güte bei

Theodor Schwennicke.

Zu kaufen gesucht wird ein zweiräderiger Karren und ein Doppelpult. Anerbietungen mit Preisangabe sind unter Chiffre **B. G.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

3500—4000 Thlr. werden auf erste Hypothek gesucht. **Dr. Andriessky**, Reichstraße Nr. 44.

Zu verleihen sind gegen gute Hypotheken 8000, 4000, 1000 und 500 ϕ durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Einspännige Equipagen, dabei eine russische Bank-Droschke, werden ohne Antscher verliehen bei **Stadt Wien. Ludwig Heilmann.**

Reitpferde sind zu verleihen bei **Stadt Wien. Ludwig Heilmann.**

Verathsgesuch.

Eine Wittwe in einer volkreichen Stadt, welche ein Vermögen von circa 6000 Thlr. und ein rentables Geschäft besitzt, wünscht sich wieder an einen soliden Mann zu verheirathen; derselbe muß gebildet sein und wo möglich etwas Vermögen haben. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre A. S. G. # 10 poste restante franco abzugeben. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für einen geschickten Mechanikus ist in Braunschweig beim Hofmechanikus **Spengler** eine Stelle offen und das Nähere Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen hoch vorn heraus zu erfahren.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Bäcker zu werden; kann sich melden Burgstr. Nr. 23 bei dem Bäckermeister.

Mädchen,

welche sticken lernen wollen, erhalten Unterricht von **A. Stiel.**

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen zum 1. Novbr. Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 1/2 Treppe.

Gesucht werden Verhältnisse halber zwei mit guten Zeugnissen versehene Dienstmädchen, eins für die Kinder und eins für häusliche Arbeit, Reichstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren, mit Kindern freundlich umgeht, kann einen soliden Dienst finden gegen einen Lohn von 18—20 Thlr. bei **Mad. Bieweg**, Salomonstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein brauchbares Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches reinliches Dienstmädchen, für häusliches und zum Verkauf passend, Hospitalstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Nov. 1850 ein Ladenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Burgstraße Nr. 23 parterre.

Köchin-Gesuch.

Eine perfecte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird sofort oder zum 1. Novbr. gesucht.

Näheres bei **A. Lehmann**, Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu jeder häuslichen Arbeit; sie muß kochen, sich mit Kindern abgeben und sofort antreten können Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst. Näheres Täubchenweg Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Haushälterin, welche fertig kochen und platten kann, auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist. Der Dienst ist leicht, erfordert aber große Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit. Offerten sind in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre C. H. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen, das ihre eigne Schlafstelle hat, Brühl Nr. 75, 4. Et.

Gesucht wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit, welche auch etwas im Nähen Bescheid weiß, Neuschönfeld Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen auswärtigen Menschen sofort oder später ein Posten als Markthelfer, Laufbursche oder sonstige Beschäftigung. Derselbe ist noch hier bei seiner jetzigen Herrschaft, welche er nur Wegzugs halber verläßt, und zwar über 6 Jahre in Dienst, worüber er bestens empfohlen wird. Näheres Tuchhalle Treppe B, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier und in gesetzten Jahren, welche schon mehrere Jahre bei angesehenen Herrschaften gedient hat und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 35 im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst zur Küche und häuslichen Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse, goldne Krone, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen von 18 Jahren, das von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht einen Dienst für Stuben- oder andere häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt, hohe Lisse, 3 Tr. rechts bei **S. C. Weber.**

Zu mietzen gesucht wird von ein paar stillen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 80—100 Thlr. in der Nähe der Nicolaistraße, Reichstraße oder Brühl, jedoch nicht über 1 Treppe. Gefällige Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 24 im Gewölbe abzugeben.

Ein Familienlogis im Preise von 50—60 Thlrn. in der Vorstadt wird von Neujahr 1851 ab von ein paar einzelnen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen, A. W. 100 bezeichnet, beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein großes Geschäftslocal,

erste Etage in der Kaufhalle am Markt, nebst Einrichtung, ist von Ostern 1851 an an ein hiesiges oder auswärtiges Handlungshaus zu vermietzen durch den Besizer Treppe A, 3. Etage daselbst. **C. G. Hoffmann.**

Zu vermietzen ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen Herren Studirenden 2 Treppen hinten heraus, große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Zu vermietzen sind billig zwei freundliche meublirte Stuben, sofort zu beziehen, Reichstrasse Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietzen ist an ledige Herren eine Stube mit Alkoven vorn heraus 1 Treppe Petersstraße Nr. 7.

Zu vermietzen ist in der Antonstraße Nr. 7 ein Familienlogis mit allem Zubehör.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube an ledige Herren Brühl Nr. 75, 3. Etage nach der Promenade.

Zu vermietzen ist für Ostern 1851 in der Klostersgasse Nr. 15 die 3. Etage mit 8 Stuben und Zubehör; desgl. in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2 eine hohe Parterre-Etage mit 10 Stuben und Zubehör, auch einer Gartenabtheilung; ingl. daselbst eine 1. Etage mit 9 Stuben und Zubehör, sämmtlich durch den Eigenthümer am Obstmarkt Nr. 4, 1 Tr., auch durch die Hausmänner das Nähere zu erfahren.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermietzen. Näheres bei **Hrn. Moritz Schumann.**

Zu vermietzen ist ein Logis, 4 Treppen vorn heraus, mit großer Stube, 2 Kammern und Küche, für 48 fl , Petersstr. 31 part.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Eine meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sogleich zu vermietzen Reichels Garten, Mittelgebäude rechts 4 Treppen.

Zu vermietzen ist ein ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven mit separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 16.

Das zehrer von **J. A. Magnus** innegehabte Gewölbe auf dem Neumarkt Nr. 1 soll mit seiner jetzigen vollständigen Einrichtung von Weihnachten d. J. ab vermietzt werden durch **Adv. Cerutti**, an der 1. Bürgerschule Nr. 3.

Zu vermietzen ist an Herren eine meublirte Wohn- und Schlafstube mit Balkon für 40 fl Inselstraße 13a, 1. Etage links.

!!!Noch einige Tage!!!

bei herabgesetzten Preisen

Henry Dessorts

Pleorama, Panorama u. Cyclorama

täglich von früh 9 und Nachmittags von 4 1/2 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.

Eintrittspreis für alle drei Salons

2 1/2 Ngr.

Diorama, gemalt von Nicolo Meister, vor dem Petersthore.

Aufgemuntert durch den zahlreichen Besuch in den letzten Tagen der Messe und um den vielfachen Wünschen vieler hiesiger geehrten Familien zu entsprechen, finden wir uns veranlaßt, dasselbe noch bis Ende dieses Monats geöffnet zu lassen, und zwar von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr.

I. Rang 10 Ngr., II. Rang 6 Ngr., III. Rang 3 Ngr.
Kinder zahlen auf dem 1. und 2. Rang die Hälfte.

Borster & Comp.

Niederländisches Theater

von Ellenberg & Marchand
am Kopplatz.

Heute Montag den 21. October 2 große Vorstellungen. Anfang wie gewöhnlich. Es zeichnet sich aus: Eine holländische Winterlandschaft zur Mittagszeit. Das Schloß Donauwerth bei Sonnenuntergang und Uebergang zur Mondbeleuchtung. Die mechanischen Acrobaten.

Plastische Darstellungen

verschiedener Gemmen, Basreliefs, Statuen, Blumen durch das neuerfundene Megascop. Wunderwerke der antiken und modernen Baukunst und Farbenspiele. Preise wie bekannt.

Für den uns in der Messe so zahlreich geschenkten Besuch den verbindlichsten Dank sagend, laden wir gleichzeitig zu fernern Besuch ein, indem wir vielen Anforderungen nachzukommen noch acht Tage Vorstellungen geben werden. **Ellenberg & Marchand.**

Letzte Woche!

bei

herabgesetzten Preisen

in der

Buchhändler-Börse.

Das größte Gemälde der Welt.

Geo. W. Cassidy's amerikanisches

bewegliches Riesen-Cyclorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Darstellend eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans. 2300 Meilen amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Cassenöffnung Nachm. 1/23 Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende 1/25 Uhr.

Abends 1/27 = = 1/28 = = 9 =

Entrée I. Platz 10 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Das Cyclorama wird von Herrn **W. Sirsch** erklärt. Abwechselnd Musik. Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.



Noch 3 Tage ist die große Niederländische Menagerie durch besondere Erlaubnis von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen, und finden an diesen Tagen täglich 2 außerordentliche Vorstellungen des Thierbändigers in der Dressur, und zwar die erste nebst Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere 4 1/2 Uhr, die zweite 7 Uhr Abends statt. Das Nähere durch das Placat und ausgegebenen Tageszettel. **S. Kreuzberg.**

Rappo's Théâtre académique

in der neu erbauten Arena auf dem Kopplatz.
Montag den 21. October

2 Vorstellungen mit neuem Museum
lebender Bilder.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 1/28 Uhr. Preise der Plätze, so wie das nähere Programm enthalten die Anschlag- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11 bis 12 1/2 Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Cassé der Arena zu haben. **Charles & François Rappo,**
Direction.

Tanzunterricht.

Am 2. Novbr. beginnt ein Cursus; resp. Anmeldungen erbitte **C. Reichsenring,** Tanzlehrer, Burgstraße Nr. 6.

Der Tanz-Unterricht im goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 27, nimmt von heute Montag den 21. October wieder seinen Anfang, welches ich einem resp. Publicum hiermit ergebenst anzeige. Anfang Abends 8 Uhr. **Müller.**

Gerhards Garten Heute Montag 7 Uhr.

C. Schirmer.

TIVOLI.

Heute **Resmontag Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommt bei der starkbesetzten Tanzmusik: **Träume des Propheten,** Walzer v. Streck (neu); **Tanzlust-Polka** von Hilmar (neu); **Soldatenlieder,** Walzer, und **Almads Quadrille,** nachgelassene Werke von Strauß sen.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Heute **Res-Montag Concert und Tanzmusik.**
Das Musikchor v. **Dr. Wend.**

ODEON. Heute Montag von 6 Uhr bis 7 Uhr
grosses Concert

mit verstärktem Orchester. Zum Schluss desselben auf Verlangen: **Der „Operngucker“**, grosses Potpourri v. F. Diethe. **Hierauf Ballmusik mit gleich starker Besetzung des Orchesters.**

Das Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

COLISEUM. Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor v. **Herrmann.**

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute **Resmontag Tanzvergnügen.**

Thonberg.

Heute Montag starkbesetztes Concert.
Anfang 2 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Gauschild.**

Heute Harfenconcert

von 20 und einigen der beliebtesten Harfenistinnen im Acaciengarten zu Reudnitz. **Fr. Rudolph.**

Heute Abend junge Hühner, Gänsebraten, Karpfen (polnisch) und mehrere andre warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet **Fr. Rudolph,**
Acaciengarten zu Reudnitz.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer, Wohnung **Hospitalplatz Nr. 4**, Zangenbergs Gut, bietet von jetzt an um recht zahlreiche Anmeldungen zu den in den nächsten Tagen beginnenden Tanzunterrichtsstunden.

Eintracht im Schützenhause.

Heute den 21. October **1. Kränzchen**. Abonnement- und Gasbillets, so wie Programm, welche das Nähere bestimmen, sind bei Herrn Kaufmann **Schindl** am Markt, Stieglitzens Hof, in Empfang zu nehmen. Anfang punct 7 Uhr.

Der Vorstand.

Urania. Billets nebst Programm zum **Winterkränzchen im Tivoli** sind von heute an im Gewölbe des Herrn **Schindl** auf dem Raschmarkt und bei Herrn **H. Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4, in Empfang zu nehmen.

D. C.

Virginia im **Odeon**. Es werden zu den diesjährigen **Wintervergüngen** die Abonnement- und Gasbillets **Hainstraße Nr. 26**, 1 Treppe, und bei Herrn **Müller**, **Nicolaisstraße Nr. 17**, 1 Treppe hoch, von heute an ausgegeben.

Der Vorstand.

ODEON. Einem sehr geehrten Publicum Leipzigs zeige ich hiermit ergebenst an, dass Dienstag den 22. October das **7. Extra-Concert**, verbunden mit **Ball**, unter Leitung des Herrn Musikdirector **Jul. Lopitzsch** stattfindet. Die Zwischenpausen werden mit Arabesken, Gruppirungen, Turnübungen, Pyramidenbauen und Tableaux ausgefüllt. Alles Nähere besagen die Programme. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang präcis 1/28 Uhr. **F. Cunz**, Turnlehrer.

Zhonberg.

Heute großes Concert vom Musikhor des Herrn **Sauschild**. Anfang 2 Uhr. Obst- und Kaffeekuchen, feinen Mokka-Kaffee, Kofschef, Cotelettes mit Allerlei, Fricandeau mit Rosenkohl, Kal, Karpfen polnisch, Lerchen, Gänse- und Hasenbraten, gute Weine und Biere. NB. Einen 48r Rheinwein, à Bout. 10 Ngr., kann ich als bestens empfehlen.

W. Friedemann.

Feldschlößchen.

Heute zum Wochentag werde ich meine Speisekarte wie folgt arrangirt haben: alle Sorten frische Wurst und Wollsuppe, Hasen- und Gänsebraten, verschiedene Compots und Salate, feine Gose und ausgezeichnetes Lagerbier.

A. Schulze.

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Heute Abend Hasenbraten; Nürnberger à Seidel 1 Ngr. 5 Pf., Märzlagerbier 1 Ngr. 5 Pf.

C. A. Mey.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein **C. A. Mey**, Neumarkt, große Feuerkugel.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul**, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Heute Montag Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe, so wie zu einem feinen Seidel echt **Nürnberger Doppelbier** ladet ergebenst ein **F. Friesleben** am Markt.

Gosenschenke in Gutzsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Senfer**.

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Pöhne**.

Gosenthal.

Heute Montag frische Bratwurst, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann**.

Goldne Säge.

Heute Abend Karpfen polnisch und ganz feine Gose empfiehlt **F. L. Arnold**.

Heute Schlachtfest.

Heute früh 1/29 Uhr Wellfleisch, von 12 Uhr an frische Wurst und Wollsuppe nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier bei **J. S. Pöhler**, Klostergasse.

Heute Montag den 21. October ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **Siebner** im Läubchen.

Heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst Tanzvergüngen ladet ergebenst ein **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Stabliements-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum seine in der hohen Straße Nr. 7 belegene und aufs freundlichste neu eingerichtete Restauration nebst Billard und seiner für den Winter zu heizenden Kegelbahn hiermit bestens zu empfehlen.

C. F. Kappika.

Heute Montag zum ersten Schlachtfest und einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet freundlichst ein

C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend **Schweinsknöcheln** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

C. Fröhlich, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Abend Karpfen und Gänsebraten mit Weinkraut bei **Einborn** in Staudens Ruhe.

Heute Abend Karpfen (polnisch) im Wintergarten bei **J. Widert**.

Verloren wurde ein neuer Herren-Gummischuh. Der Finder erhält für Abgabe desselben in den Bühnen-Gewölben Nr. 25-26 eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend ein Trauring, F. L. gezeichnet, auf dem Augustusplaz. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 1 Thlr. beim Tischlermstr. **Engelhardt**, Zangenbergs Gut 1 Treppe, abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine kleine weiß und schwarz gefleckte Wachtelhündin; wer solche Königsplatz Nr. 18, 1. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein Hund, welcher am Halsband die Steuernummer 438 trägt. Derselbe ist gegen die Infectionsgebühren und Futtergeld abzuholen im Laubchen im Kohlgarten.

Die Dame, welche am Sonnabend gegen Abend in meinem Verkauflocal einen Regenschirm irrthümlich an sich nahm, wird, da mir augenblicklich ihre Wohnung nicht bewußt, hierdurch ersucht, denselben mir schleunigst zurück zu erstatten.

J. Briefer, Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Mechanikus Herrn Carl Gess, früher hier, Ansprüche zu machen, oder sonst mit ihm zu sprechen haben, wollen sich dieserhalb an Unterzeichneten wenden.

Adv. Friedrich Franke.

Aufforderung.

Tafellieder zum nächsten Schillerfeste werden bis zu 1. Novbr. d. J. von dem Unterzeichneten angenommen.

Theodor Thomas, im Auftrage des Vorstandes.

O Müller, mein treuester Freund! heute erst wird mir die Schreckenskunde Deines traurigen Schicksals. Dir ist nun wohl im Lande des Friedens, wo Keiner den Andern drängt und man nicht mehr leidet unter der Despotie und dem Tyrannenjoch herzloser Geldmenschen.

G. den 14. October.

O. W. T. & P.

Deutsche Gesellschaft. — Erste Winterversammlung im Locale der Gesellschaft (Reichsstraße 21, 3 Treppen hoch) $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Mittheilungen über Gesellschaftsangelegenheiten.

Quittung und Dank.

Für das Dienstmädchen Sophie Rauwald aus Merseburg, welches bei dem am 6. Octbr. c. in der Hospitalstraße hier ausgebrochenen Feuer ihrer sämmtlichen Habe beraubt wurde, sind bei uns eingegangen und am 17. Octbr. an dieselbe abgeliefert worden: durch die Herren Pfordte & Riedel 6 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, aus dem Hotel garni des Herrn Gehrmann 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, R. S. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, aus der Wein- stube des Herrn R. S. 3 $\frac{1}{2}$ 19 $\frac{1}{2}$, aus einer Spielcasse 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Madame E. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, aus der Restauration des Herrn J. A. Schuh- mann 21 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, durch Herrn F. Hartmann 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, von der Wachmannschaft der 7. Comp. L. E. S. am 11. bis 12. Octbr. c. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von Herrn S. Kimmelmann 15 $\frac{1}{2}$ und durch Herrn Emil Hänel 9 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, in Summa 46 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, wofür wir im Namen dieses Mädchens unsern besten Dank aussprechen.

Leipzig am 20. Octbr. 1850.

Pfordte & Riedel, Gehrmann, N. Siegel.

Der Tod hat heute dem längern Leiden unseres Cassirers, Herrn Aloys Hübner, hiesigen Bürgers und Kramers, ein Ziel ge- setzt. Seine Treue und Geschäftstüchtigkeit sichern ihm ein ehren- volles Andenken bei uns und seinen Collegen und lassen uns seinen Verlust aufrichtig bedauern.

Leipzig den 19. October 1850.

Gontard Nachfolger.

Anzeige.

In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. hat Gottes milde Vaterhand unser Gemeinde- und Vorstandsmitglied, Herrn Aloys Hübner, aus unserer Mitte hinweggenommen. Sein Leichen- begängniß findet Dienstag den 22. l. M. früh um 7 Uhr statt. Es werden die Freunde und Glaubensgenossen des Dahingeshie- denen gebeten, sich zuvor in Herrn Wärtens Restauration, Thomastgäßchen, recht zahlreich einzufinden und dann den Leichen- zug zu begleiten.

Der Vorstand der Christl. Gemeinde.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Verein im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 4. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 21. October bis mit 26. October 1850 und zwar Donnerstags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Anstalt per- sönlich zu melden, auch, dafern sie dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Zeugnisse bekannter Personen über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen und würdigen von derselben so viel als möglich in Kenntniß setzen zu wollen.

Leipzig im October 1850.

Der Frauen-Hülfsverein.

Die populären Vorlesungen des Unterzeichneten „über das Wesen des Christenthums und die Stellung desselben in der Gegenwart“ sollen Dienstag den 29. October im großen Saale der Bürgerschule Abends 7 Uhr ihren Anfang nehmen. — Eintrittskarten und ins Einzelne gehende Uebersichten für den Cursus von etwa 20—22 Vorlesungen sind bei den Herren Del Vecchio (am Markte) und Gebrüder Reichenbach (Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe) zu erhalten, wofelbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Prof. Frick.

Angewandte Reisende.

Arno, Dir. v. Merseburg, gr. Blumenberg.
Burmester, Kfm. v. Hamburg.
Braun, Kfm. v. Zweibrücken, und
Brzowska, Pianist v. Warschau, Hotel de Pol.
Bemke, Kfm. v. Elberfeld, und
Busch, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Brauer, Bäckermeister v. Waldenburg, und
Vernstein, Getreidehändler v. Röß, br. Köf.
Bulling, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Camphausen, Kfm. v. Schmiedeberg, gr. Blbg.
Chapon, Fräul. v. Genf, und
Gallereagh, Lord v. London, Hotel de Bav.
Damm, Hofrath v. Dresden, gr. Baum.
Drucker, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Eisele, Kfm. v. Dessau, g. Hahn.
Fleber, Agent v. Jena, br. Köf.
Fischer, Stud. v. Nordhausen, und
Fischer, Frau v. Zeig, St. Breslau.
Fied, Def. v. Ob.-Wehna, St. Rom.

Floekenham, Kfm. v. Eöln, Hotel de Bav.
v. Geiso, Frau v. Hannover, und
Göde, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Bav.
Hänel, Ger.-Dir. v. Radeberg, Palmbaum.
Jansen, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.
Kotzsch, Kfm. v. Eisenach, und
Krüger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kruspe, Stud. v. Reinsberg, St. Riesa.
Lafay, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Matthie, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Morgenstern, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Mooglas, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Neufel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Reubauer, Pfarrer v. Weilheim, St. Rom.
Rehmichen, Obef. v. Koblen, Palmbaum.
Pfaff, D. v. Erlangen, St. Rom.
Reinsburg, Oberleutn. v. Reichenbach, Palm.
v. Rochau, Part. v. Braunschweig, Hotel de
Pologne.

Ruppig, Fräul. v. Halle, St. Breslau.
Rudolph, Insp. v. Cöthen, St. Hamburg.
Reitlinger, Stud. v. Wien, St. Rom.
Schmidt, Rgbes. v. Dresden, Hotel de Pol.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Scheller, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Seyfarth, Kfm. v. Halberstadt, und
Schindler, Frau v. Zeig, St. Breslau.
Stamann, Stud. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schmidt, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
v. Seebach, Gesandter v. Petersburg, und
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Lehner, Stud. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Trinks, Stud. v. Dresden, Palmbaum.
Trepte, Kfm. v. Hildburghausen, St. Breslau.
Wogler, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Wittig, Baumstr. v. Borna, gr. Baum.
Wood, Stud. v. Leeds, Hotel de Pologne.
Wolf, Kfm. v. Kirchberg, St. Riesa.

Druck und Verlag von G. Holz.